

Görlitzer Anzeiger.

№ 9. Donnerstags, den 27. Februar 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Steckbrief.

Die Caroline geschiedene Koch geb. Tischer hat sich, wahrscheinlich aus Furcht vor der Strafe wegen Theilnahme an einem Diebstahle, von hier entfernt und treibt sich mit ihrem Zuhalter, dem Schuhmacher August Grätz aus Sagan, zwecklos umher.

Wir bitten auf beide Peesonen zu vigiliren und sie im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Signalement. Christiane Caroline geschiedene Koch geb. Tischer aus Görlitz, evangelisch, 36 J. alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, schwarzbraunes Haar, bald bedeckte Stirn, dunkelbraune Augenbrauen, blaue Augen, Nase und Mund proportionirt, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: an der linken Seite des Kinns ein Leberfleck nach der Wange zu.

Görlitz, den 22. Februar 1840. Das Polizei-Amt.

Geburten.

(Görlitz.) Hrn. Carl Sam. Geißler, B. und Fabrikbes. allh., u. Frn. Joh. Amalie Therese geb. Richter, Sohn, geb. den 26. Jan., get. den 16. Febr., Carl Ernst.— Mstr. Ferdin. Aug. Schnabel, B., Fischers und Tuchmacherges. allh., und Frn. Christ. Wilhelm. geb. Wolf, Tochter, geb. den 4., get. den 16. Februar, Agnes Wilhelmine Theresie. — Joh. Traug. Meißner, B. und Maurerges. allh., und Frn. Marie Julie geb. Engewich, Tochter, geb. den 10., get. d. 16. Febr. Emilie Auguste Henriette. — Joh. Friedr. Wilhelm Gläser, Tuchscheererges. allh., und Frn. Antonie Clara geb. Passian, Sohn, geb. den 9., get. den 16. Febr., Carl Ernst Julius. — Heinr. Aug. Gottschalch, Gefreiten vom Stamme des 1. Bat. Kön. Pr. 6. Landwehrreg., und Joh. Minna geb. Görke unehel. Sohn, geb. den 12., get. den 16. Febr., Gustav Adolph Heinrich. — Mstr. Christ. Aug. Hilsberg, B. und Böttcher allh., und Frn. Joh. Carl. geb. Besser, Tochter, geb. den 31. Jan., get. den 19. Febr., Bertha Carol. Clara. — Mstr. Joh. Imman. Wilh. Ludwig, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Bergmann, Sohn, todtgeb. den 17. Febr.

Todesfälle.

(Görlitz.) Mstr. Joh. Sam. Kadelbach, B. und Tuchm. allh., gest. den 16. Febr., alt 75 J. 9 M. 21 Tage. — Frau Chst. Eleon. Pietschmann geb. Janke, weil. Hrn. Chst. Ehrenfr. Pietschmanns, braub. B., auch Stadtbrauers u. Mälzers allh., Wittwe, gest. d. 14. Febr., alt 69 J. 11 M. 17 T. — Joh. Christoph Friedrich, Gedingebauer in Obermoys, gest. den 16. Febr., alt 69 J. 5 M. 3 T. — Mstr. Heinrich Glieb. Rösler, B. u. Oberält. der Messerschmiede allh., gest. den 14. Febr., alt 55 J. 5 M. 6 T. — Mstr. Johann Friedr. Traug. Schimmel, B., Tischler und Instrumentenb. allh., gest. den 15. Febr., alt 49 J. 10 M. 16 T. — Imman. Eduard Ender, Tuchmachergес. allh., Mstr. Joh. Imman. Enders, B. und Tuchm. allh., und Frn. Chst. Dor. geb. Israel, Sohn, gest. den 17. Febr., alt 18 J. 3 M. 2 T.

Dem Andenken
der so früh von den Ihrigen geschiedenen
Frau Christiane Therese Krause
geb. Bühne
theilnehmend gewidmet.

Sanft Entschlafne, welche stille Leiden
Führten langsam Dich dem Tode zu!
Leise Hoffnung zu Genesungs-Freuden
Reichte Dir für Augenblicke Ruh. —
Trübe Tage, — bange Nächte schwanden,
(Doch Dein müdes Auge hüllt sich ein.)
Endlich hast Du Alles überstanden,
Deiner harret dort ein beßres Seyn!

Sanft umschwebt von Gottes Frieden,
Deck' Dich seine Erde leicht!
Und von Allen, die Dich lieben,
Werden Thränen Dir geweint.

Sanft ruhe Deine Asche, froh sey Dein Erwachen, und des Wiedersehens Glück versüße auf ewig die Schmerzen der Trennung!!

E. U.....i.

Freundschaftliche Warnung eines amerikanischen Frachtfuhrmanns an einen europäischen Kameraden.

Ich fuhr neulich eine Ladung verschiedener Waaren eines hiesigen Plantagenbesitzers in seine Niederlagen. — Bei verdungner Fracht lieferte ich dem Herrn die Waaren zur festgesetzten Zeit und Stunde; allein als ich meinen ohnehin auf der Goldwaage abgewogenen Lohn haben wollte, zog mir der Herr Empfänger 19 Dollars von denselben ab, weil ein Zuckerfaß naß geworden seyn sollte! — Ehe ich meinen mit Recht verdienten Lohn schwinden ließ, übernahm ich von den Kaufmann den ganzen Schwamm, nämlich das Faß Zucker, und verkaufte ihn — wenn auch mit Verlust, — hier am Orte! —

Dies schreibe ich Dir, mein lieber europäischer Kamerad! da euch ohne dies schon alle Sorten Dämpfe den Kopf verrücken, als gut gemeinte Warnung: — nie Frachten zu übernehmen, wo Du des gesetzlichen und ausgemachten Lohnes nicht ganz gewiß bist. — ! Neu-Orleans im Januar 1840.

Louis Sanscompliment,
Frachtfuhrmann.

Amtliche Bekanntmachungen.

Das auf ungefähr 12 Morgen stehende, zu dem Bauergute der Johann Christoph Büchnerschen Erben zu Schützenhain bei Görlitz gehörige Holz, bis 120 Jahre alt, worunter viel Bau und Nutzholz, soll im Wege der freiwilligen Licitation in termino
den 16. März 1840 Vormittags um 9 Uhr
an Ort und Stelle zu Schützenhain meistbietend verkauft werden. Ungefährer Betrag des Holzes, Taxe und Verkaufsbedingungen können in unserer Pupillenregistratur eingesehen werden.
Görlitz, den 7. Februar 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Offner Arrest.

Allen denjenigen, welche von der in Concurs verfallenen Handelsfrau Johanne Christiane Knothe geborne Schleicher zu Görlitz etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, wird hiermit angedeutet, derselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Görlitz, den 7. Februar 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Auctions-Anzeige.

Die Waaren-Vorräthe der in Concurs verfallenen Handelsfrau Johanne Christiane Knothe geborne Schleicher hierselbst sollen in dem Auctionslocale in hiesiger Webergasse

den 16. März a. c. von Vormittags 9 Uhr an, und den 23. März a. c.

und folgende Tage die Mobiliar-Effecten derselben in dem Knotheschen sogenannten Kaffeehause Nr. 903 b. an der Reichenbacher-Straße durch den Auctionscommissarius und Botenmeister Herrn Hoffmann gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden. Das Verzeichniß der Auctionsgegenstände liegt bei dem Botenamte zur Einsicht vor.

Görlitz, den 7. Februar 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Das auf dem ehemals Pfeiferschen Bauergute Nr. 158 zu Nieder-Langenau stehende Wohngebäude soll in dem, auf den 9. März c. Vormittags 10 Uhr, im Vorwerkshause zu Nieder-Langenau anstehenden Termine an den Bestbietenden, unter der Bedingung des Abbrechens des Gebäudes, verkauft werden, daher Kauflustige zu diesem Termin eingeladen werden.

Görlitz, den 11. Februar 1840. Der Magistrat.

Daß der Pechofen zu Brand vom 1. May d. J. ab, auf 6 nach einander folgende Jahre, an den Bestbietenden in dem, auf den 16. März d. J. Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine verpachtet werden soll, und die Pachtbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden auf hiesiger Canzlei eingesehen werden können, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 11. Februar 1840. Der Magistrat.

Daß zu Veräußerung verschiedener Bretwaaren an den Bestbietenden auf der Bretmühle

a) zu Kohlfurth, den 2. März c., Vormittags 10 Uhr,
b) zu Neuhammer, den 2. März c., Nachmittags 2 Uhr, und
c) zu Nieder-Biela, den 7. März c., Vormittags 10 Uhr,

ein Termin ansteht, und die Zahlung sofort zu leisten ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 13. Februar 1840. Der Magistrat.

Es soll der am Exerzierplatz, ohnweit dem Schießhause belegene, zu einem öffentlichen Wäschtrockenplatz bestimmte, nahe an 3 Morgen enthaltende Platz, unter Vorbehalt der Genehmigung,

am 5. März c., Vormittags um 10 Uhr,

in dem rathhäuslichen Deputationszimmer hierselbst an den Meistbietenden verpachtet werden, und wird solches hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß die dießfälligen Pachtbedingungen auf hiesiger Rathhaus-Kanzlei während den gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit liegen, die in den neuen Anlagen vor der Pforte sich aufhaltenden Plantagenwärter auch angewiesen sind, an Ort und Stelle über die Lage und Größe des zu verpachtenden Raumes Auskunft zu geben.

Görlitz, den 15. Februar 1840. Der Magistrat.

Da an dem am 11. d. M. stattgehabten Termine, wegen Verdingung der Erdarbeiten am Schießplatze hierselbst, kein annehmliches Gebot erreicht worden ist, so wird hiermit ein anderweiter Termin zum 2. März d. J., Nachmittags um 3 Uhr anberaumt, und dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß solcher an Ort und Stelle stattfinden wird, die Genehmigung jedoch vorbehalten bleibt.

Görlitz, den 18. Februar 1840. Der Magistrat.

Daß auf den Rückeplätzen zu Nieder-Biela, Penzighammer, und Nieder-Langenau, Scheitholz zum freien Verkauf aufgestellt, und die Lösung desselben bei hiesiger Stadt-Haupt-Kasse zu bewirken sey, machen wir nochmals bekannt, damit die Bewohner hiesiger Stadt auf die Beschaffung ihres Holz-Bedürfnisses Bedacht nehmen mögen.

Görlitz, den 18. Februar 1840. Der Magistrat.

Die Gefälle der hiesigen Stadtwaage sollen meistbietend auf 3 Jahre, vom 1. April d. J. ab, in dem auf hiesigen Rathhause, den 11. März, d. J. Vormittags 10 Uhr, anstehenden Termine verpachtet werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen, im Termine selbst erfolgen soll.

Görlitz, den 18. Februar 1840. Der Magistrat.

Das Bedürfniß der hiesigen städtischen Waisenanstalt an Roggenmehl, Erbsen, Hirse, Graupen, Grütze, Kartoffeln und Salz soll vom 1. April d. J. ab, zunächst auf die Zeit von 6 Monaten, durch Lieferung beschafft und solche an den Mindestfordernden verdungen werden. Lieferanten werden daher aufgefordert ihre Gebote versiegelt, mit der Aufschrift „Waisenhausanstalts-Lieferung" versehen, längstens bis zum 14. März d. J. auf unserer Kanzlei abzugeben.

Görlitz, am 20. Februar 1840. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

8 bis 10 Tausend Thaler sind alsbald gegen sichere Hypotheken zu vergeben. Das Nähere erfährt man in der Exped. des Anz.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke empfehle ich den Herren Kauflustigen zu deren Ankauf. Der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Gasthaus-Verkauf.

Ein eine halbe Stunde von Görlitz entferntes Gasthaus, mit 16 Berliner Scheffel Ackerland, letzteres ohne Abgaben, mit Kegelbahn, Branntweinbrennerei und mit der Gerechtsame, backen und schlachten zu können, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen und das Nähere zu erfahren auf dem Fischmarkte in Nr. 61 a eine Treppe hoch.

In Markersdorf, Kloster-Antheil, ist ein Bauergut unter der Nr. 37 aus freier Hand zu verkanten; das Nähere ist zu erfahren bei dem Bauergutsbesitzer Johann Gottlob Fritsche.

In Langenau, unweit des Hammerkretschams, ist verschiedenes Bauholz von 5 — 14 Viertel Stärke und 30 — 40 Ellen Länge, von jetzt an Dienstags und Freitags zu verkaufen.

Altmann, Holzhändler in Rothwasser.

Brau- und Brennerei-Verpachtung.

Die zum Dominio Ober-Bellmannsdorf Laubaner Kreises, gehörige Brau- und Brennerei, an zwei Straßen gelegen, welche zeither für 260 und einige Thaler verpachtet gewesen, soll von Johanni d. J. ab, anderweit auf 6 Jahre aus freier Hand verpachtet werden. Pachtlustige können sich bei dem hiesigen Wirthschafts-Amte, woselbst die nähern Pachtbedingungen zu jeder Zeit einzusehen sind, melden, und den Contract sogleich abschließen.

Das Wirthschafts-Amt von Ober-Bellmannsdorf, den 15. Februar 1840.

In der Krischelgasse ist das Haus Nr. 53 mit 4 Stuben, Keller und großem Hofraum, zu verkaufen.

Nutz= und Brennholz=Verkauf.

Auf dem Forstreviere Sänitz unweit Niesky steht eine große Quantität kieserne überaus kernige Baustämme, der $\frac{6}{4}$ ellige Stamm zu 1 thlr. 2 gr., $\frac{7}{4}$ ellige zu 1 thlr. 7 gr., $\frac{8}{4}$ ellige zu 1 thlr. 15 gr., $\frac{9}{4}$ ellige zu 2 thlr. 8 gr. und $\frac{10}{4}$ ellige zu 3 thlr., ferner ein Bestand von 2 bis 250 Stämme Fichten zu 1 bis $3\frac{1}{2}$ Elle Ummesser zu 260 thlr., 120 Klftr. Scheitholz á 2 thlr. 16 gr., 1100 Klftrn. grünes Scheitholz mit Rollenholz vermengt à 1 thlr. 12 gr., 1200 Klftrn. kiehniges Stockholz à 16 gr., 1200 Schock trocknes kiesernes Reißig à 6 gr., sowie 10ellige vollkommen trockene Spündebretter à Schock 21 thlr., desgl. Tischler=Bretter à Schock 16 thlr. und 3zöllige kieserne Pfosten à Stück 1 thlr. zum Verkauf. Bestellungen werden auch auf dem Hofe zu Wohla bei Löbau angenommen. H. F. Rötschke.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein unter Nr. 763 vor dem Neißthore hierselbst gelegenes Haus nebst vollständigst eingerichteter Schmiedewerkstatt, mit guter Kundschaft versehen, worinnen sich zwei Feuer nebst allen Zubehörungen, so wie vieles in bestem Stande befindliches Handwerkszeug und vieler Vorräthe von Eisen gehören, zu verkaufen. Das Haus selbst hat vier Stuben mit Kammern, Gewölbe und andere Räume und einem Pferdestall, so wie auch einem großen Küchengarten, worin sich 130 Stück tragbare Obstbäume befinden. Kauflustige zu diesem Grundstücke wollen sich gefälligst bei mir melden und können die näheren Bedingungen darüber erfahren. Görlitz, den 24. Febr. 1840. Ernst Strohbach, Schmiedemstr.

Auction. Montag den 2 März soll im Laden des Brauhofes Nr. 18 in der Brüdergasse Vormittags von 9 Uhr an 1 großer Glasschrank, 2 dergl. kleinere, 1 dergl., 1 Ladentisch mit Fächern, 1 Spiegel, verschiedene Tische, 1 Marmortisch, diverse Backformen und andere dergl. Gegenstände gegen gleich baare Zahlung verauctionitt werden. Friedemann, Auct.

Die Erben der verstorbenen Frau Pastor Primarius Herrmann beabsichtigen den zum Nachlasse derselben gehörigen Stadtgarten Nr. 923, auf der heiligen Grabgasse gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflectirende haben sich an Herrn Pachter Moritz Herrmann in Hennersdorf oder an den Stadtgartenbesitzer Janke, Consulsgasse Nr. 823 in Görlitz, zu wenden. Görlitz, den 25. Februar 1840.

Ohnweit Hohkirch stehen noch einige Hundert Klastern $\frac{7}{4}$ langes Scheitholz sowie auch Stockholz, welches ganz gut ausgetrocknet ist, zum freien Verkauf. Das Nähere ist im Gasthofe zu Hohkirch zu erfahren.

Gewerbe=Verein zu Görlitz. Dienstag den 3. März c. wird Herr Professor Director Kaumann einen Vortrag „über das Zunftwesen vom historischen Standpunkte aus" halten.

In Nr. 759 auf dem Töpferberge ist eine Stube zu vermiethen und zum 1. April c. zu beziehen.

Eine Stube und Zubehör ist zu vermiethen und den 1. April in der Nonnengasse Nr. 81 e zu beziehen.

Nathanael Finster empfiehlt sich zur Fastnacht mit extra schönen polnischen Hirse, besten Zucker= und ordinairen Erbsen, Gebirgsbutter, süßen gegossenen und abgerührten Pflaumenmuß, eingelegten Kirschen und Sauerkraut ꝛc.

Alte Görlitzer Gesangbücher, rein gehalten, kauft der Buchbinder Schubert.

Patent=Gesundheits=Köpfe,

als etwas ganz neues, welche anrauchen wie Merschaum, empfiehlt
Julius Steffelbauer, am Obermarkte der Hauptwacht gegenüber.

In der Neißgasse unterm Hirsch sind noch einige Gewölbe auf Ostern zu vermiethen.

Auf dem Steinweg ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen; bei wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

1 Stube und Kammer ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen auf dem Hinterhandwerk Nr. 382.

Auf der Consulsgasse Nr. 824 sind zwei Stuben, Küche, Sommerhaus mit Gärtchen, einzeln oder im Ganzen zum 1. April zu vermiethen; das Nähere ist beim Eigenthümer in Nr. 522 in der Lunitz zu erfahren.

Webergasse Nr. 405 ist ein großes Quartier, bestehend aus 5 bis 7 Zimmer mit verschlossenem Vorsaal und allem nöthigen Zubehör zu vermiethen; auch ist daselbst ein kleineres, aus Stube und Kammer bestehend, zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 407 in der Webergasse sind noch einige Stuben mit oder ohne Möbles zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

In der obern Langengasse ist eine freundliche Stube mit Bett und Möbeln an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

In der Ober-Neißgasse Nr. 353 ist eine freundliche Stube nebst Stubenkammer vom 1. April an zu vermiethen.

Es sind 2 Gebett Betten zu verborgen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Ganz vorzüglich schöner aus Fließ-Karpfen gezogener 3jähriger Karpfensaamen ist dies Frühjahr auf dem Dominio Jahmen zu verkaufen.

Einmal aus der Tonne gesäeter Leinsaamen ist auf dem Rittergute Ebersbach zu verkaufen.

Alle Sorten Särge sind fertig zu haben bei Louis, Nonnengasse Nr. 72.

Schütt- und Gebünderstroh, wie auch gute Kartoffeln liegen zum Verkauf bei

Zschiegner jun.

Lackmus bester Qualität empfiehlt zum geneigten Bedarf

F. A. Oertel am Obermarkt.

Briefpapier mit zweierlei Ansichten von Görlitz empfiehlt ergebenst

F. A. Oertel am Obermarkt.

Die bereits von mir angezeigten Delicatessen und andere Waaren sind fortwährend über'm Pfund zu haben und wird das noch dazu Fehlende, wie es die Jahreszeit mit sich bringt, aufs Lager gelegt werden. Inländischen Käse, dem holländischen Süßmilchkäse an Güte gleich und billiger als dieser, und den Schweizerkäse habe ich diese Tage erhalten.

Michael Schmidt, der Hauptwache gegenüber.

Zur Anfertigung von Gesuchen, Vorstellungen, Gewerbe und Klassensteuer-Reklamationen, Rekurs- und Vertheidigungsschriften, überhaupt zur Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten an die hohen Ministerien, Regierungen, Landrath-Aemter, Magisträte, Militair-, Polizei- und Steuer-Behörden in öffentlichen und Privat-Sachen, Privatverträgen und Contracten aller Art u. s. w. empfiehlt sich Einem geehrten Publikum ergebenst der Concipient Mann, Fischmarkt Nr. 62.

Fertige Wäsche aller Art, Getreide- und Geldsäcke sind stets zu haben und werden bei Bestellungen Nähtereien sauber, fest und sorgfältig, nicht fabrikmäßig blos zusammengehängt, besorgt bei

Michael Schmidt.

Ein gebrauchter eiserner Ofen wird billig verkauft, Nicolaigasse Nr. 284 eine Treppe hoch.

Mehrere hundert Eimer leeres Wein- und Spiritus-Gebinde ist auf hiesigem Rathskeller zu verkaufen.

Junge Kühe oder Kalben werden zu kaufen gesucht; von wem? weiset die Exped. des Anz. nach.

Ein Flügel und ein Billard ist zu verkaufen; das Nähere auf dem Fischmarkt in Nr. 61 eine Treppe hoch.

Ein Blauwagen und ein Leiterwagen, beide einspännig, sind zu verkaufen; bei wem? erfährt man in Nr. 205 in der Fleischergasse.

Daß ich die Sattler-Profession fernerhin betreiben werde, mache ich einem verehrten Publikum der Stadt sowie der Umgegend mit der Bitte bekannt, mich mit in mein Fach schlagenden Aufträgen beehren zu wollen, wogegen ich die pünktlichste Ausführung verspreche.

J. H. verwittwete Böhme.

Ein Lehrer auf dem Lande ist gesonnen künftige Ostern mehrere Pensionaire in dem Alter von 6 bis 9 Jahren anzunehmen, um sie auf höhere Schulen vorzubereiten. Hierauf reflectirende Eltern erfahren den Ort in der Exped. des Anz.

Sollte ein gebildeter Knabe von guter Erziehung Lust haben die Schuhmacherprofession zu lernen, und auch das dazu Erforderliche leisten können, so weiset ihm die Exped. des Anz. einen Lehrmeister nach.

Geschickte Maurergesellen können bei hiesigem neuen Amthausbau dauernde Arbeit finden und haben sich sofort zu melden bei Anton Thomann,

Löbau, den 25. Februar 1840. Maurermeister.

Alle Diejenigen, welche mit dem Wirthschafts-Amte zu Mückenhain bereits in Geschäftsverbindung stehen oder mit demselben in solche zu treten beabsichtigen, werden ersucht, sich von nun an bis auf anderweite Bekanntmachung, mit ihren Aufträgen unmittelbar an mich, dem Uterzeichneten zu wenden, auch alle Zahlungen nur an mich oder gegen von mir selbst unterschriebene Quittungen zu leisten. — Alle Donnerstage bin ich von 1 bis 3 Uhr im Hause des Herrn Siegert am Reichenbacher Thore anzutreffen.

Mückenhain, den 25. Februar 1840. von Unruh.

Den sehr verehrten Freunden aus dem Löbl. Tischlermittel so wie allen Denjenigen, welche eine so herzliche Theilnahme bewiesen und meinen mir so schnell durch den Tod entrissenen Lebensgefährten zu seiner Grabesstätte begleiteten, sage ich mit meinen vaterlos gewordenen Waisen ganz ergebensten als herzlichsten Dank, verbunden mit dem Wunsche, daß die gütige Vorsehung Sie Alle für dergleichen Trauerfällen behüten wolle. Die hinterlassene Wittwe

Görlitz, den 25. Februar 1840. Friederike Schimmel geb. Pätzoldt,

Auguste, Friedrich, Louis Schimmel, als Kinder.

Künftigen Fastnacht-Dienstag wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten, wobei für Beheitzung des Saales und gute Getränke bestens gesorgt seyn wird und wozu ich ergebenst einlade.

Petermann in Moys.

Einladung. Daß bei Unterzeichnetem künftigen Fastnachts-Dienstag, als am 3. März, vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, wobei für gute Pfannkuchen, andere Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, zeigt ergebenst an Hamann in Leschwitz.

Da ich schon seit einiger Zeit von der Gicht gequält bin und nichts verdienen kann, so ersuche ich mitleidige Herzen um eine kleine Unterstützung. Wilh. Pommer, vor den Rabenthore Nr. 1050.

Sonntag den 1. März Abends 6 Uhr wird im Societäts-Saale Tanzmusik gehalten werden. Dienstag den 3. Abends von 6 bis 7 Uhr Concert und darauf Tanzmusik, wozu ein hochgeehrtes Publikum ergebenst eingeladen wird. Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr.

Frischbackene Pfannkuchen sind Sonntag den 1. und Dienstag den 3. März im Wilhelmsbade zu bekommen.

Bekanntmachung. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß künftigen Sonntag und Dienstag vollstimmige Tanzmusik im Wilhelmsbade gehalten wird, wozu Tanzliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß es das letzte Vergnügen dieser Art vor den Osterfeiertagen ist.

Fastnacht-Dienstag wird zur Tanzmusik ergebenst eingeladen in das

Deutsche Haus zu Girbigsdorf.

Einladung zur Fastnacht bei vollstimmiger Tanzmusik und wird mit frischen Pfannkuchen aufwarten Günzel im Kronprinz.

Verloren. Am Morgen des 19. Februars ist auf dem Arlt'schen Tanzsaale zu Nieder-Leschwitz, oder auf der Straße im Dorfe, eine silberne dreigehäusige Taschenuhr verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Uhr gegen Empfangnahme einer Belohnung von 2 thlr. bei dem Schenkwirth Arlt daselbst abzugeben.

Wer beim letzten Balle am 18. d. M. in Schönbrunn beim Brauer Ritter eine Boa aus Versehen an sich genommen, wird ersucht solche im Schönbrunn beim dasigen Brauer abzugeben.

Es ist mir am 18. d. M. auf dem Wege von Rauschwalde nach Biesnitz ein Hund zugelaufen; er ist groß, schwarz und braunstriemig, hat 4 weiße Füße, am Schwanze eine weiße Spitze und eine weiße Kehle; der Eigenthümer kann denselben gegen Insertions- und Futterkosten wieder zurückerhalten vom Schuhmacher Altmann in Langenau bei der Kirche.

Bei Fr. M. Baumeister (Webergasse Nr. 406) in Görlitz ist zu haben:

Handtke's Schul-Atlas, in 25 colorirten Blättern, 15 Sgr.

Von diesem beispiellos wohlfeilen Atlas ist jetzt die 2te — 5te Lieferung erschienen; die noch fehlenden 15 Blätter erscheinen unfehlbar bis Ostern 1840.

Ferner ist zu haben: **Blochs Kochbuch à 15 Sgr.**

Bei A. Wienbrack in Leipzig ist so eben erschienen und in Görlitz in Gustav Köhlers Buchhandlung (Brüderstraße Nr. 139) zu haben:

Unterhaltungen der Seele mit Gott und dem Erlöser.

Ein Andachts-, Haus- und Erbauungsbuch zum täglichen Gebrauch für alle Stände; verbunden mit ausgewählten Bibelstellen und einem Anhange von 366 der vorzüglichsten ältern und neuern Kirchenlieder. gr. 8. 1 Thlr. 18 gr.

Dieses in ächt christlichem Geiste geschriebene Andachtsbuch verdient als werthvolle Festgabe mit Recht Empfehlung.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung zu Görlitz.)